



367. Es erglänzt uns von ferne ein Land.

S. F. Bennett. — E. Gebhardt.

J. B. Webster.



1. Es er-glänzt uns von fer-ne ein Land, un-ser Glau-bens-aug'
 2. Dort singt al-less in Won-ne und Glüd, jauch-zet se-lig dem
 3. Dort ist je-ne un-zähl-ba-re Schar, die, entflammt von dem




1. kann es wohl seh'n, und von Je-su ge-führt an der Hand, wird sein
 2. Hei-lan-de zu. Al-le Sor-gen, die wei-chen zu-rück; dort ist
 3. Hei-li-gen Geist, in An-be-tung vor Got-tes Al-tar sei-ne



Chor.



1. Volk dort in Frie-den ein-gehn.
 2. himm-li-sche, e-mi-ge Ruh'.
 3. Lie-be im Soh-ne hoch-preist.

Bald, ja, bald, wie
 bald, ja, bald,




1.—3. schön, wer-den wir auch dort ju-belnd ein-gehn! Bald, ja,
 o wie schön,
 o wie schön!



1.—4. bald, o wie schön, werden wir auch dort jubelnd ein-gehn!
Bald, ja, bald, o wie schön,